- Übertragung von Eiern über unbekannte Zwischenstationen oder direkt aus dem Verbreitungsgebiet durch Fledermäuse, von denen die weitfliegenden Arten Großer Abendsegler *Nyctalus noctula* (SCHREIBER) und Rauhhautfledermaus *Pipistrellus nathusii* (KAYSERLING & BLASIUS) in Frage kommen.
- Eine nacheiszeitliche Einwanderung, die in noch unentdeckten oder unbegehbaren natürlichen Höhlen und Felsspalten, die im Gebiet reichlich vorhanden sind, überlebt hat.

Inwieweit eine Übertragung durch Fledermäuse oder eine nacheiszeitliche Einwanderung realistisch sind, kann vom Verfasser nicht beurteilt werden.

Wie auch immer - diese kleine Population der Höhlenschrecke *T. neglectus* ist im Elbsandsteingebirge an einer einzigen Lokalität präsent und sollte vor anthropogenen Einflüssen geschützt werden. Eine Gefährdung ist z. Zt. nicht erkennbar. Bei angedachten Bergsicherungsmaßnahmen, die ein Betreten der Höhlen aus Sicherheitsgründen verhindern sollen, wird das Vorkommen der Schrecke berücksichtigt.

Danksagung

Mein Dank gilt vor allem den Kollegen der Arbeitsgruppe Fledermausschutz im Elbsandsteingebirge. Den Herren Dr. EMMRICH vom Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden und Dr. GÜNTHER vom Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin danke ich für die Bestätigung der Determination sowie Herrn Dr. CHLADEK, Brno, Herrn Dr. FLASAR, Teplice und Herrn Dr. KÖHLER, Jena, für erteilte Auskünfte und Hinweise.

Literatur

- BELLMANN, H. (1993): Heuschrecken. Beobachten-Bestimmen. 2. Aufl. - Augsburg (Naturbuchverlag Augsburg): 349.
- BRONN, H. G. (1955): Klassen und Ordnungen des Tierreichs, 5. Band, 6. Buch: 244. - Akademische Verlagsgesellschaft Leipzig.
- HARZ, K. (1957): Die Geradflügler Mitteleuropas. - Gustav Fischer Verlag, Jena: 237-239.
- HARZ, K. (1969): Die Orthopteren Europas Vol. I. Ser. Ent., Vol. 5: 645-654. - The Hague (JUNK).
- HOLUSA, J., SAFAR, J. & P. KOUTNY (1999): The Occurrence of *Troglophilus cavicola* (Rhopidophoridae) in the Czech Republic. - *ARTICULATA* 1999 14(2): 97-99.
- KASTENBERGER, G. (1993): Das Verhalten der Höhlenschrecke *Troglophilus cavicola* (KOLLAR) während der Imaginal-Häutung. - *Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark* 102: 425-431.
- KASTENBERGER, G. & B. FREITAG (1993): Erster Übertagnachweis der Höhlenschrecke *Troglophilus cavicola* (KOLLAR) auf Bäumen. - *Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark* 123: 207-213.
- KASTENBERGER, G. & CH. KROPP (1990): Freilandbeobachtungen zur Spermatophoren-Übertragung bei der Höhlenschrecke *Troglophilus cavicola* (KOLLAR). - *Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark* 121: 219-226.
- KASTENBERGER, G. & A. STABENTHEINER (1989): Präsoziale Gruppenbildung bei der Höhlenschrecke *Troglophilus cavicola* (KOLLAR). - *Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark* 119: 129-135.

MOOG, O. (1982): Die Verbreitung der Höhlenschrecken *Troglophilus cavicola* (KOLLAR) und *T. neglectus* (KRAUSS) in Österreich (Orthoptera, Rhaphidophoridae). - *Sitzber. Österr. Akad. Wiss. Math.-nat.wiss. Kl., Abt. I*, 191: 185-207.

TAUCHER, H. (1986): Unsere Heuschrecken. - Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart: 82.

WÄCHTER, A. & W. BÖHNERT (1997): Sächsische Schweiz, Landeskundliche Abhandlung. Sächs. Staatsministerium f. Umwelt u. Landesentwicklung / Nationalparkverwaltung Sächs. Schweiz. Sächs. Staatsministerium f. Umwelt u. Landesentwicklung (Hrsg.) (1997): Materialien zur Landesentwicklung 1/1997.

Anschrift des Verfassers:

Jürgen Zinke
Rietschelstr. 23
D-01069 Dresden

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über die 15. Tagung „Staphylinidae“ am Institut für Biologie I (Zoologie) der Universität Freiburg i.Br. vom 1. bis 4. Juni 2000

Das 15. Treffen der Staphylinidenspezialisten wurde erstmals in der Geschichte dieser Tagungen in Baden-Württemberg abgehalten: Tagungsort war die Breisgau- und Schwarzwaldmetropole Freiburg, wo die Abteilung für Ökologie und Evolutionsbiologie des Zoologischen Instituts (vertreten durch Ch. MAUS und Prof. Dr. K. PESCHKE) die Tagung ausrichtete.

Kolleginnen und Kollegen aus zehn Staaten nahmen an der Tagung teil; damit verstärkt sich die Tendenz einer zunehmend internationalen Ausrichtung des Treffens. Die Teilnehmer waren:

V. ASSING, S. BLINSTEIN, Herr und Frau Dr. G. BOVIN, C. M. BRANDSTETTER, Dr. H. J. CALLOT, G. CUCCODORO, A. DREXLER, Dr. S. ECKERMANN, J. ESSER, J. FRISCH, Dr. C. GACK, V. GOLLKOWSKI, K. GREEN, R. HEIDMANN, A. KAPP, H. KASPER, Dr. J. KLIMASZEWSKI, W. LAKOMY, Herr und Frau Dr. I. LÖBL, G. MAKRANCZY, J. T. MÜHLBERG, G. PASNIK, Dr. K. RENNER, A. ROSE, H. SCHILLHAMMER, M. SCHÜLKE, Dr. H. SHAVERDO, Dr. A. SOLODOVNIKOV, Dr. A. TAGLIAPIETRA, Dr. H. TERLUTTER, U. WEBER, M. WERNER, J. WILLERS, K. WOLF-SCHWENNINGER, P. WUNDERLE, Herr und Frau Dr. A. ZANETTI.

Einige Kollegen stellten ihre laufenden bzw. abgeschlossenen Projekte in Vorträgen vor. Das Vortragsprogramm (Freitag vormittag/früher Nachmittag) umfaßte folgende Beiträge:

J. KLIMASZEWSKI: „Diversity of rove beetles in Canada and Alaska“; G. PASNIK: „The North Korean Aleocha-

rinae: diversity and biogeography“; G. MAKRANCZY: „Revision of the Holarctic Genus *Ochtheophilus*“; C. GACK: „Zur Funktionsmorphologie der Genitalorgane von *Aleochara*-Arten - Nutzen für den Taxonomen und Objekt der Evolutionsforschung“; K. GREEN & M. WERNER: „Insect sperm: size, structure and movement using *Aleochara* as an example“; Ch. MAUS: „Analysis of the phylogeny of the genus *Aleochara* using molecular systematic methods“; K. PESCHKE: „The evolution of the larval biology of parasitoid *Aleochara* species“; G. BOIVIN: „Research projects on the economically important rove beetle *Aleochara bilineata* in Canada and France“.

Im Anschluß an die Vorträge hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich in Führungen die Forschungslabors und Tierzuchten des Zoologischen Instituts demonstrieren und erläutern zu lassen.

Aufgrund seiner günstigen geographischen Lage bot der Tagungsort einige interessante Exkursionsziele in seiner Umgebung. Es wurden drei Exkursionen angeboten:

- Rheinufer, Kiesgruben und Trockenauen des Oberrheins bei Grifheim; ein einzigartiges Wärmegebiet, geprägt durch engräumige Verzahnung von Trockenflächen wie Steppenheide, Trockenbuschwald und Magerrasen mit Feuchtbiotopen. Exkursionsleitung: W. MERTENS (Donnerstag vormittag/früher Nachmittag)
- Feldberg; mit 1493 m höchster Berg des Schwarzwalds, geprägt durch eine montan-subalpine Fauna und Flora; Exkursionsleitung: Ch. MAUS/K. PESCHKE (Hochschwarzwald) (Samstag, ganztägig)
- Schelinger Viehweide im Kaiserstuhl; dieses Hügel-land vulkanischen Ursprungs gilt als eines der berühmtesten sowie faunistisch und floristisch interessantesten Wärmegebiete Deutschlands; Exkursionsleitung: W. PANKOW (Sonntag vormittag)

Die Exkursionen, vor allem die Schwarzwaldexkursion waren sehr gut besucht, woran sicherlich auch das sonnige Sommerwetter, das die ganze Tagung über herrschte, seinen Anteil hatte. Laut ersten Fundlisten, die bereits bei den Organisatoren eingegangen sind, konnten mehrere Neufunde für Baden verzeichnet werden.

Ansonsten standen auch in Freiburg fachliche Diskussion unter Spezialisten, persönlicher Austausch, Planung gemeinsamer Forschungsprojekte sowie Material- und Literaturtausch im Vordergrund. Gelegenheiten für geselliges Beisammensein fanden sich am Abend des 1. Juni, an dem in der Cafeteria des Instituts für die Tagungsteilnehmer ein Buffet organisiert wurde und an den Abenden des 2. und 3. Juni, die die Teilnehmer in einem nahegelegenen Restaurant verbrachten.

An der Planung, Vorbereitung und Organisation der Tagung beteiligten sich einige Mitarbeiter des Lehrstuhls für Ökologie und Evolutionsbiologie, denen die Organisatoren an dieser Stelle ihren herzlichen Dank aussprechen möchten. Zu nennen sind hier Frau Dr. C. GACK, Herr Dr. O. HOFFRICHTER und mehrere studentische Hilfskräfte, ebenso die externen Exkursionsleiter. Besonders hervorheben möchten wir Frau R. KENDLINGER, ohne deren kompetente und engagierte Organisations- und Koordinationsarbeit der reibungslose Tagungsablauf nicht möglich gewesen wäre. Die Tagung wurde durch die Fakultät für Biologie dankenswerterweise finanziell unterstützt.

Die 16. Tagung „Staphylinidae“ wird 24. bis 27. Mai 2001 in Bad Frankenhausen am Kyffhäuser stattfinden. Sie wird von M. HARTMANN und J. WILLERS ausgerichtet werden.

Ch. Maus, K. Peschke

MITTEILUNGEN

Die 16. Tagung „Staphylinidae“ wird vom 24.-27.5.2001 in Bad Frankenhausen/Kyffhäuser stattfinden, wo die Räume des Kreisheimatmuseums für Vorträge und Verkaufsausstellungen bereitgestellt werden. Im Rahmen der Veranstaltung sind interessante Exkursionsmöglichkeiten in die Kyffhäuserlandschaft und zu nahe gelegenen Salzstellen vorgesehen. In Zusammenarbeit mit dem Thüringer Entomologenverband wird die Tagung vom Naturkundemuseum Erfurt aus organisiert. Die Veranstalter bitten um Vortragsanmeldungen an folgende Adresse:

M. Hartmann oder J. Willers
Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 14
D-99084 Erfurt
Tel. 03 61/6 42 20 85
Fax 03 61/6 42 20 86
e-mail NME.m.hartmann@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2000/2001

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Maus Christian, Peschke K.

Artikel/Article: [Tagungsberichte. Bericht über die 15. Tagung "Staphylinidae" am Institut für Biologie I \(Zoologie\) der Universität Freiburg i.Br. vom 1. bis 4. Juni 2000. 163-164](#)